

DEUTSCH **4**

Grammatik

ÖSTERREICHISCHER LEHRPLAN

Kompetent AUFSTEIGEN ...

- ✓ Kompetenzorientiert
- ✓ Bildungsstandards



4. Klasse AHS•NMS

Symbolerklärung



Übungsaufgabe:

Die Übungen sind fortlaufend nummeriert, sodass du sie auch im Lösungsteil für die Kontrolle leicht wiederfindest. Einige Übungen kannst du im Buch erledigen (z. B. Ausfüllen von Lückentexten, Einsetzen in Spalten, Unterstreichen im Text, Kreuzworträtsel), für andere Übungen ist es aber ratsam, dass du dir ein kleines Übungsheft anlegst.

In einem solchen Kästchen findest du **wichtige Kurzinformationen** und **leicht verständliche Erklärungen** zum jeweiligen Thema.



Wichtiger Merksatz! Guter Tipp! Merk dir das gut!

Wenn du **Übungen in dieser Schrift** siehst,
sind Fehler in den Texten enthalten, die du richtigstellen sollst!

Beachte, dass bei Texten in Großbuchstaben das ß durch SS ersetzt wird!

Dem Buch ist ein Lösungsheft beigelegt, in dem alle Übungen dieselbe Nummer haben wie im Buch und genau ausgearbeitet sind.



Verweis! Schau dort nach!

www.ggverlag.at

ISBN 978-3-7074-1896-5

In der aktuell gültigen Rechtschreibung

1. Auflage 2015

Illustrationen: Elena Obermüller

Printed by Drukarnia Interak Sp. Z o.o., Czarńków, Polen

© 2015 G&G Verlagsgesellschaft mbH, Wien

Alle Rechte vorbehalten. Jede Art der Vervielfältigung, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe sowie der Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme, gesetzlich verboten. Aus Umweltschutzgründen wurde dieses Buch auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Liebe Schülerin! Lieber Schüler!

Du hältst ein Übungsbuch in der Hand, das dir helfen soll, den Lernstoff wirklich zu verstehen und mit einer besseren Note in Deutsch in die nächste Klasse aufzusteigen.

Wahrscheinlich hat dir deine Lehrerin/dein Lehrer empfohlen, Grammatik oder Rechtschreiben zu üben. Das kannst du mit dem vorliegenden Übungsbuch besonders gut! Denn die Übungen sind abwechslungsreich und machen Spaß, weil du schnell erste Erfolgserlebnisse hast. Bald wirst du merken, wie viel du schon gelernt hast und dass dir jetzt manches leichter fällt.

„Kompetent AUFSTEIGEN in Deutsch 4 – Rechtschreiben“ und „Kompetent AUFSTEIGEN in Deutsch 4 – Grammatik“ enthalten den wichtigsten Stoff der 4. Klasse AHS und NMS.

Zu jedem Thema gibt es sehr einfache Merksätze und leicht verständliche Kurzinformationen.

Danach folgen Übungen in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden.

Die Übungen helfen dir, **Sicherheit zu gewinnen** und **dein Wissen richtig anzuwenden**.

Nach jedem Kapitel gibt es einen Schlusstest sowie einen Kompetenz-Check, wo du selbst ankreuzt, was du schon kannst.

Du kannst übrigens auch allein üben, denn alle Übungen sind im Lösungsteil genau ausgearbeitet.

Wir wünschen dir viel Erfolg beim kompetenten AUFSTEIGEN in Deutsch!

Liebe Eltern!

Sie halten ein Übungsbuch in der Hand, das die Deutschkenntnisse Ihres Kindes mit **einfachen Übungen** und **leicht verständlichen Merksätzen** verbessern kann.

Die beiden Bücher „Kompetent AUFSTEIGEN in Deutsch 4 – Rechtschreiben“ und

„Kompetent AUFSTEIGEN in Deutsch 4 – Grammatik“ sind auf die Lernziele, die Ihr Kind im 8. Schuljahr (4. Klasse AHS und NMS) erreichen soll, abgestimmt.

Die Bücher entsprechen den festgelegten **österreichischen Bildungsstandards**.

Sie fördern die **Selbsttätigkeit** Ihres Kindes und helfen ihm, die geforderten **Kompetenzen** zu erlangen.

Deshalb sind die Bücher so aufgebaut, dass ein Selbststudium durch die Lernenden möglich ist.

Hilfe und Interesse seitens einer Lernbetreuung sind aber immer gut!

Zum Umgang mit diesem Buch:

Die Übungen der einzelnen Kapitel sind mit steigendem Schwierigkeitsgrad angelegt, sodass die Lernenden von leichten Anfangsübungen schrittweise zu komplexeren Aufgaben geführt werden.

Jedes Kapitel wird mit einem einfachen Theorieteil eingeleitet. In schrittweisen Erklärungen und mit leicht verständlichen Kurzinformationen werden die theoretischen Voraussetzungen für die folgenden Übungen gelegt.

Die Übungen werden jeweils genau beschrieben und sehr oft beispielhaft vorgearbeitet. Die Antworten können meistens gleich direkt ins Buch geschrieben werden. Für manche Übungen ist ein Übungsheft notwendig.

Im Lösungsteil ist jede Übung komplett ausgearbeitet. Die Beispiele sind so gewählt, dass sie **eindeutig zu lösen** sind und das Kind **eine sichere Kontrolle** hat.

Die Übungsbücher sind **lehrbuchunabhängig** und können neben jedem Schulbuch verwendet werden.

Sie können auch als Nachschlagewerk bei etwaigen Fragen zu Grammatik und Rechtschreibung dienen. Zur Festigung und weiteren Überprüfung können die Übungstexte der beiden Bände für kurze Diktate verwendet werden.

Bei Schülern mit Schwierigkeiten in Deutsch kann durch das Hinführen zum Verständnis von grammatikalischen und orthografischen Zusammenhängen und durch gezieltes Üben eine merkliche Verbesserung erreicht werden. Diese beiden Übungsbände helfen dabei!

Viel Erfolg wünschen Ihrem Kind

Margit Pieler und **Günter Schicho**

Inhalt

Wortlehre	6
Die Wortarten	6
Verben	7
Verbformen	7
Verbarten	13
Die Aussageweise (Der Modus)	14
Die indirekte Rede	17
Die Verhaltensrichtung: Aktiv – Passiv	20
Die Zeitformen	22
Zeitstufen – Zeitformen	23
Vor-, Nach- und Gleichzeitigkeit	26
Schlusstest zum Verb	27
Kompetenz-Check	31
Nomen	32
Geschlecht, Zahl, Fall, Beugung	32
Bildung von Nomen	35
Schlusstest zum Nomen	37
Kompetenz-Check	39
Artikel	40
Pronomen	41
Schlusstest zu den Pronomen	46
Kompetenz-Check	47
Adjektive	48
Wie Adjektive gebraucht werden	50
Partizipien	52
Großschreibung von Adjektiven und Partizipien	53
Numeralien	54
Schlusstest zu den Adjektiven, Partizipien und Numeralien	56
Kompetenz-Check	58
Adverbien	59
Schlusstest zu den Adverbien	62
Kompetenz-Check	63
Konjunktionen	64
Kompetenz-Check	66
Präpositionen	67
Kompetenz-Check	68
Schlusstest zur Wortlehre	69
Kompetenz-Check	74

Satzlehre	75
Prädikat	76
Subjekt	78
Kompetenz-Check	78
Objekte	79
Reine Fallergänzungen	79
Gleichsetzungsglied im Nominativ und im Akkusativ	80
Adverbiale Bestimmungen	81
Präpositionalobjekte	83
Schlusstest zu den Objekten	84
Kompetenz-Check	86
Attribute	87
Schlusstest zu den Attributen	90
Kompetenz-Check	90
Schlusstest zu den Satzgliedern	91
Satzarten	92
Haupt-, Glied- und Attributsatz	92
Der zusammengesetzte Satz: Hauptsatzreihe und Satzgefüge ..	94
Untergeordnete Sätze	95
Apposition	98
Infinitiv- und Partizipialgruppen	98
Schlusstest zur Satzbestimmung	100
Beistrichsetzung – kurz gefasst	101
Schlusstest zur Beistrichsetzung	102
Kompetenz-Check	103
Stichwortverzeichnis	104

Wortlehre

Die Wortarten

Ü

1

In diesem Buchstabenfeld sind die lateinischen Bezeichnungen aller Wortarten, die du in den vergangenen Schuljahren gelernt hast, versteckt.

Sie sind in Leserichtung waagrecht und senkrecht angeordnet. Finde sie und umrande sie!

J	A	Z	U	K	O	N	J	U	N	K	T	I	O	N	I	N	G
M	L	P	R	F	G	K	Ä	C	H	R	I	E	S	T	N	B	B
N	P	R	Ä	P	O	S	I	T	I	O	N	B	N	U	T	D	N
F	O	O	U	Z	T	R	E	R	T	G	U	H	V	I	E	F	M
Z	R	N	A	Z	T	Z	P	Ü	A	D	M	I	W	K	R	G	L
R	N	O	M	E	N	T	A	A	D	V	E	R	B	I	J	N	I
T	B	M	W	A	S	S	R	T	J	U	R	V	O	Ü	E	B	U
W	V	E	R	B	Z	J	I	U	E	I	A	R	T	I	K	E	L
I	U	N	E	R	T	Z	Q	U	K	J	L	O	Z	Ü	T	P	E
Y	X	C	V	B	N	M	Ä	K	T	Z	E	Q	Z	O	I	O	R
H	A	S	D	F	G	H	J	K	I	O	X	E	N	A	O	O	T
A	S	D	F	G	H	J	K	L	V	P	N	T	E	S	N	A	I

Präge dir diese Übersicht gut ein!

Grundwortarten

Verb (Zeitwort)

Nomen (Namenwort)

Adjektiv (Eigenschaftswort)

Begleiter und Stellvertreter des Nomens

Pronomen (Fürwort)

Artikel (Geschlechtswort)

Numerale (Zahlwort)

Partikeln

(unveränderliche Wortarten)

Adverb (Umstandswort)

Präposition (Vorwort)

Konjunktion (Bindewort)

Interjektion (Ausrufewort)

Ü

2

Nun eine schwierige Anfangsübung, mit der du deinen Wissensstand testen kannst:

Bestimme die Wortarten aller Wörter in den folgenden Sätzen!

Achtung: Es geht nicht um die Bestimmung von Satzgliedern (Subjekt, Prädikat, Objekt), sondern um die Bestimmung der Wörter nach ihrer Art (Verb, Nomen, Adjektiv ...)!
Schreibe die richtige Wortart über jedes Wort!

Verwende folgende Abkürzungen:

N = Nomen, V = Verb, A = Artikel, Adj = Adjektiv, Adv = Adverb, Int = Interjektion,
Num = Numerale, Konj = Konjunktion, Pr = Pronomen, Präp = Präposition

A
Der Professor fragt Michael, ob er 27 durch drei teilen könne.

„Ja! Zehn, zehn und sieben!“, antwortet dieser.

Der staunende Mathematiklehrer schüttelt sehr heftig seinen Kopf.

Adverb
„Von gerechter Teilung war nicht die Rede“, schmunzelt der freche Schüler.

Tolle Leistung, solltest du alles richtig haben!

Keine Sorge, wenn du nicht alles richtig hast oder einige Wörter nicht zuordnen kannst.

Folgende Übungen helfen dir!

Verben

Verben stehen in einer bestimmten **Form (Verbformen)**.

Verben werden nach der **Art** ihrer Selbstständigkeit unterschieden (**Verbarten**).

Mit dem Verb kannst du die **Aussageweise** eines Satzes verändern.

Mit dem Verb kannst du ein **Verhalten** im Aktiv oder im Passiv darstellen.

Mit dem Verb kannst du mitteilen, **wann** etwas geschieht (**Zeitformen**).

Verbformen

1. Finite (bestimmte) Form – Personalform

Beim finiten Verb kannst du **Person**, **Zahl** und **Zeitform** bestimmen.

Im Satz werden finite Verbformen als **Prädikat/Prädikatsteil** verwendet und stimmen mit dem **Subjekt** in Person und Zahl überein.

Beispiele: **Er** schreibt eine Notiz auf. (3. Person Singular, Präsens)

Wir schrieben einen Test. (1. Person Plural, Präteritum)

Du wirst telefonieren. (2. Person Singular, Futur I)

2. Infinite (unbestimmte) Formen

Beim infiniten Verb kannst du weder **Person** noch **Zahl** noch **Zeitform** bestimmen.

Infinite Verben sind im Satz vom Subjekt unabhängig.

Infinite Verbformen sind:

- Infinitiv (Nennform): schreiben, telefonieren
- 1. Partizip (Mittelwort der Gegenwart): schreibend, telefonierend
- 2. Partizip (Mittelwort der Vergangenheit): geschrieben, telefoniert

Ü

Unterstreiche die zehn Verben, die in finiter (bestimmter) Form stehen!

3

koche – hast – springend – gezogen – ist – tropfend – stehst – schweigend – lagen – ließ –
liegende – gekocht – rieb – ansteckende – werde – nimmst – fraßen – aufgelegt – sein



Das **1. Partizip** (Mittelwort der Gegenwart) bildest du, indem du an den Wortstamm die **Endung -nd** anhängst (schreib**end**, bettel**nd**).



Das **2. Partizip** (Mittelwort der Vergangenheit) bildest du mit der **Vorsilbe ge-** und mit der **Endung -t** oder **-en**.

Die Vorsilbe **ge-** kann auch manchmal nach einer anderen Vorsilbe (**ausgeschrieben**) stehen oder überhaupt fehlen (telefoniert, **verloren**).

Ü

Vervollständige die Tabelle der infiniten Verbformen!

4

Infinitiv	1. Partizip	2. Partizip
wischen		
	schweigend	
		gegrüßt
lesen		
	reißend	
		geschoben
anmalen		
	schwörend	
		geschrubbt
nörgeln		



Bei der **Konjugation** (= Formveränderung oder Beugung des Verbs) ändert sich die **Endsilbe** (= Suffix) des Verbs, aber auch der **Stammvokal** des Verbs kann sich ändern.

Verändert das Verb vom **Präsens** zum **Präteritum** den Vokal (= Ablaut) im **Wortstamm** (schreiben – schrieb), hat das **Präteritum keine Endung** (schrieb) und endet das 2. Partizip auf **-en** (geschrieben), spricht man von einem **starken Verb**.

Bleibt der **Wortstamm unverändert** (zeichnen – zeichnete), spricht man von einem **schwachen Verb**. In der Personalendung im **Präteritum** wird nur ein **-te** angefügt und das 2. Partizip endet auf **-t** (gezeichnet).

Gemischte Verben ändern wie die starken Verben den **Stammvokal** (denken – dachte), haben aber im Präteritum wie schwache Verben die Endung **-te** und im 2. Partizip die Endung **-t** (gedacht).

Du siehst an den **drei Stammformen** des Verbs, die du **zur Zeitenbildung benötigst**, ob ein Verb stark, schwach oder gemischt gebeugt ist.

1. Stammform Infinitiv (Nennform)	2. Stammform Präteritum (Mitvergangenheit)	3. Stammform 2. Partizip (2. Mittelwort)	Beugung (Konjugation)
<u>schreiben</u>	<u>schrieb</u>	<u>geschrieben</u>	<u>stark</u>
<u>zeichnen</u>	<u>zeichnete</u>	<u>gezeichnet</u>	<u>schwach</u>
<u>denken</u>	<u>dachte</u>	<u>gedacht</u>	<u>gemischt</u>

Ü

Bilde von den folgenden Verben die drei Stammformen und gib an, ob sie stark, schwach oder gemischt gebeugt sind!

5

1. Stammform Infinitiv	2. Stammform Präteritum	3. Stammform 2. Partizip	Beugung
<u>grüßen</u>			
<u>nachdenken</u>			
<u>aufwaschen</u>			
<u>rennen</u>			
<u>auffressen</u>			
<u>nennen</u>			
<u>frieren</u>			
<u>wenden</u>			
<u>(2 Möglichkeiten)</u>			
<u>senden</u>			
<u>(2 Möglichkeiten)</u>			
<u>bügeln</u>			
<u>brennen</u>			
<u>schließen</u>			
<u>kennen</u>			
<u>vorlesen</u>			
<u>melken</u>			
<u>(2 Möglichkeiten)</u>			
<u>nachsenden</u>			
<u>(2 Möglichkeiten)</u>			



Es gibt Verben, die je **nach Verwendung stark oder schwach gebeugt** (konjugiert) werden. Haben diese Verben eine **Ergänzung im 4. Fall** (Akkusativobjekt), dann werden sie **schwach gebeugt**, haben sie keine, dann werden sie stark gebeugt.

O4

Beispiel: Er **erschreckte** seine Schwester. → erschrecken – erschreckte – erschreckt
 Sie **erschrak** über seinen Scherz. → erschrecken – erschrak – erschrocken

Ü

6

Setze die angegebene Verbform im Präteritum richtig ein!

Überlege, ob das Verb stark oder schwach gebeugt wird!

Schreibe die Stammformen unter die Sätze auf die Linie!

Unterstreiche anschließend die Ergänzungen im 4. Fall (Akkusativobjekte)!

bleichen: Die Sonne die Zeitschriften aus.

Dieser Vorhang ver .

hängen: Er den Jahresplaner in der Klasse auf.

Das Plakat an der Wand.

löschen: Die Feuerwehr das Feuer sehr rasch.

Das Feuer der Kerze er .



Es gibt aber auch Verben, die je **nach Bedeutung stark oder schwach gebeugt** (konjugiert) werden. Hierbei kannst du dich nicht an einer Ergänzung orientieren, sondern musst dir die jeweilige Bedeutung merken.

Beispiel:

Wir **schleiften** (zogen) den Schrank über den Fußboden. → schleifen – schleifte – geschleift

Der Optiker **schliff** (schneiden) die Gläser. → schleifen – schliff – geschliffen

Der Fleischhauer **schliff** (schärfen) das Messer. → schleifen – schliff – geschliffen

Ü

7

Setze die angegebene Verbform im Präteritum richtig ein! Schreibe die Stammformen in die Zeile darunter! Merke dir die jeweilige Bedeutung, in der das Verb verwendet wird!

senden: Das Fernsehen (übertragen, ausstrahlen) im Nachmittagsprogramm lustige Filme.

Die bestellte DVD (schicken) sie uns per Post.

wiegen: Mutter (schaukeln) meine kleine Schwester in den Schlaf.

Ich (Gewicht bestimmen) die Erdbeeren auf der Obstwaage ab.

wenden: Wir (Unterstützung suchen) uns mit diesem Problem an den Schulsprecher.

Der Fahrer (umdrehen) den Lastwagen in dieser weiten Kurve.

Ü

Setze die passenden Verbformen (Person, Zahl) im Präsens ein!

Das Verb ist jeweils in Klammer im Infinitiv angegeben.

8

1. _____ dir deine Schularbeit nochmals durch! (lesen)
2. Er _____ an unserer Schule den Rekord im Weitspringen. (halten)
3. Dabei _____ du sicherlich den Bleistift ab! (brechen)
4. Erika _____ die Kerzen am Adventkranz aus. (blasen)
5. Wo _____ Vater hin? (fahren)
6. Felix _____ beim Darts schon zum zweiten Mal in die Mitte. (treffen)
7. Brigitte _____ sich noch schnell die Beine. (vertreten)
8. Sie _____ gerade die Länge des Stoffes. (messen)
9. Frederik _____ der Henne unbemerkt drei Eier aus dem Nest. (stehlen)
10. Warum _____ du die schwere Schultasche nicht am Rücken? (tragen)

Ü

Setze die Verbformen im Präteritum ein! Das Verb steht in Klammer im Infinitiv.

9

1. Die Münze _____ in den Brunnen. (fallen)
2. Die Amsel _____ den Regenwurm. (fressen)
3. Es _____ am helllichten Tag. (geschehen)
4. Unser Hund _____ ein Loch für seinen Knochen. (graben)
5. Sie _____ zu diesem Anlass ein schwarzes Kleid. (tragen)
6. Dieses Gerät _____ die Feuchtigkeit in der Wand. (messen)
7. Die gefährliche Schlange _____ unter den Teppich. (kriechen)
8. Er _____ die ganze Klasse zu seiner Geburtstagsparty ein. (laden)
9. Gregor _____ die Augen ganz fest zusammen. (kneifen)
10. Sabrina _____ mir einen schönen Zopf. (flechten)

Ü

**Schreibe die drei Verben, die sich reimen, jeweils in der 3. Person Singular im Präteritum auf!
Unterstreiche die Verbform, die nicht zu den anderen passt!**

10

Beispiel: baden – laden – schaden : er badete – er lud – er schadete

1. pressen – essen – fressen
2. taufen – laufen – schnaufen
3. heben – schweben – weben
4. sprechen – stechen – rechnen
5. streiten – verbreiten – reiten
6. treten – kneten – beten
7. wagen – schlagen – sagen
8. biegen – fliegen – siegen
9. verlassen – verpassen – verblassen
10. messen – essen – pressen

Ü

Vervollständige die Tabelle!

Bestimme Person, Zahl und Zeitform bzw. ergänze die infinite Verbform!

11

Infinitiv	finite Form	Bestimmung
besitzen	wir besitzen	1. P. Plural, Präsens
	du riefst	
sägen		3. P. Plural, Perfekt
	er segnete	
blättern		2. P. Singular, Futur I
	ich schnitt ab	
nummerieren		3. P. Plural, Plusquamperfekt
	sie wird ausbessern	
abzählen		1. P. Singular, Perfekt
	es frisst	

Ü

Finde im Text „Wieso ist die Spitzmaus keine Maus?“ alle Verbformen, die infinit verwendet sind! Unterstreiche sie und gib an, um welche Formen es sich handelt!

12

Mit Tiernamen muss man sehr aufpassen. Sie wurden nämlich von Leuten gegeben, die keine Wissenschaftler waren. Sie haben Tiere oft einfach nach der Ähnlichkeit bezeichnet, z. B. alle kleinen, herzigen, wolligen Säugetiere als Maus.

Das muss aber gar nicht stimmen. Denke nur an die Fledermaus, die auch keine Maus ist.

Echte Mäuse sind nämlich eine ganz bestimmte Gruppe von Nagetieren, zu ihnen gehört

z. B. auch die Ratte, die gar nicht „Maus“ heißt!

Spitzmäuse aber sind nicht einmal Nagetiere, sondern Insektenfresser!

Ihre nächsten Verwandten sind bei uns der Igel und der Maulwurf.

Ein Blick ins Mäulchen – und alles ist klar: Mäuse haben oben und unten je zwei lange

Nagezähne (wie ein Meerschweinchen oder ein Goldhamster), Spitzmäuse haben viele kleine spitze Zähnchen, sie sehen aus wie ein kleines Raubtier, wenn sie das Mäulchen aufreißen. (...)

Spitzmäuse brauchen lebende Beute, also Käfer, Würmer, Raupen. Und damit sind sie in einem Acker und im Garten überaus nützlich, weil sie Insekten fressen, die sonst vielleicht Schaden anrichten könnten.

(Nach: Reinhold Gayl, Renate Maderbacher: 100 Kinderfragen zur Natur. Frage 13. Wien 2003.)

Ü

Markiere im Text der Übung 12 alle finit verwendeten Verbformen!

Gib auch Person und Zahl an!

13

Schreibe sie über die Verben!

Verbarten

1. Vollverben

Die meisten Verben sind **Vollverben**. Sie bilden die **einteiligen Zeitformen** durch Wechsel im Stammvokal oder durch Anhängen einer Endung.

Beispiel: ich **schreibe** – ich **schr**ie**b** (starkes Verb)
sie **tanz**t**** – sie **tanz**te**** (schwaches Verb)

2. Hilfsverben

Sie heißen: **haben, sein, werden**

Mit ihnen bildest du die **zweiteiligen Zeitformen**. Sie begleiten ein Vollverb.

Beispiele: Er **hat** seine Hausübung geschrieben.
Sie **wird** tanz**e**n.

Du benötigst die Hilfsverben auch zur **Passivbildung**.

Beispiele: Die Hausübung **wird** (von ihm) geschrieben. (Vorgang)
Die Hausübung **ist** geschrieben. (Zustand)

Die Hilfsverben können auch **als Vollverben** gebraucht werden.

Er **ist** da. Sie **hat** eine neue Schultasche. Sie **war** Ärztin.

3. Modalverben

Die Hilfsverben der Aussage heißen:

dürfen, können, wollen, sollen, mögen, möchten, müssen

Sie sind immer mit dem Infinitiv eines Vollverbs verbunden.

Du änderst (modifizierst) mit den Modalverben die **Bedeutung** eines Satzes.

Beispiele: Er **darf** ein Eis essen.
Wir **können** nicht mehr länger warten.

4. Modifizierende Verben

Das sind z. B. **pflegen, scheinen, meinen, beabsichtigen, gedenken ...**

Sie sind immer mit „zu“ und dem Infinitiv eines Vollverbs verbunden.

Du bewirkst (wie auch mit den Modalverben) eine Veränderung der Aussage eines Satzes.

Beispiele: Er **beabsichtigt** heute zu kommen.
Sie **scheinen** uns nicht zu hören.

Ü

14

Gib an, um welche Verbarten es sich handelt! Beachte das Merkkästchen oberhalb!

1. wir lernen
2. er möchte schlafen
3. sie hat gesprochen
4. du musst austrinken
5. ich werde verreisen
6. sie scheinen zu kommen
7. er hatte angerufen
8. ich war gekommen
9. du vermutest
10. er ist langsam

Kompetent AUFSTEIGEN



Kompetenzen erwerben und festigen



Bildungsstandards erreichen

Die neue Reihe **Kompetent AUFSTEIGEN** entspricht dem **neuen, aktuellen Unterricht** an österreichischen AHS und NMS. Schülerinnen und Schüler sollen den Lernstoff **wirklich verstehen** und das Gelernte **eigenständig anwenden** können.

Kompetent AUFSTEIGEN hilft den Lernenden, ihr **Wissen** und ihr **Können zu verbinden**. Die Reihe basiert auf den festgelegten **Bildungsstandards** und bietet Erfolgserlebnisse, **Sicherheit und Freude am Lernen!**

- Zahlreiche unterschiedliche Übungen, die Abwechslung bieten und das Denken anregen – kein „mechanisches Ausfüllen“
- Neue Übungsformate
- Österreichischer Lehrplan
- Kann neben jedem Schulbuch verwendet werden
- Verfasst von erfahrenen, kompetenten österreichischen Pädagoginnen und Pädagogen
- Leicht verständliche Erklärungen, einprägsame Merksätze
- Ein ausführliches, beigelegtes Lösungsheft zur einfachen Selbstkontrolle

Kompetent AUFSTEIGEN Deutsch 4 – Grammatik

Die Grundbegriffe der deutschen Grammatik für die 4. Klasse AHS/NMS, unter anderem:

Wortlehre

- Verben • Nomen • Artikel • Pronomen • Adjektive • Partizipien
- Numeralien • Adverbien • Konjunktionen • Präpositionen

Satzlehre

- Satzglieder • Satzbestimmung • Beistrichsetzung

Aussagekräftige Schlusstests und Kompetenz-Checks am Ende jedes Kapitels!



Infos und Musterseiten zu allen erschienenen Titeln unter
www.ggverlag.at